

## Eine Rede analysieren

Aufbau	Formulierungshilfen
<p><b>1. Einleitung: Die Redesituation</b>            Wer? Was? Wann? Wo? Aus welchem Anlass?            An wen gerichtet? Mit welcher Absicht?            (Redner/Rednerin, Thema, Zeit, historischer Kontext, Anlass, Publikum, Intention)</p>	<p><i>Die vorliegende politische Rede/Festrede mit dem Titel „...“ wurde von XY anlässlich der... am ... in... vor einem Publikum aus .../vor Vertretern des... gehalten.            Ihr Thema ist.../Es geht in der Rede um...            Es wird deutlich, dass XY unterhält/informiert/verspottet/provoziert/ zum Handeln auffordern/Kritik üben will in Bezug auf...</i></p>
<p><b>2. Hauptteil</b>  <b>2.1 Die gegliederte Inhaltsangabe und die Funktion der Abschnitte:</b>            Worum geht es inhaltlich?            Welche Thesen werden aufgestellt?            Wie werden sie begründet und/oder belegt (inhaltlich und mit welchen Argumentationstypen)?            Welche Funktion haben die Abschnitte im Zusammenhang der Rede?                → Schreibe im Präsens!                → Zitiere nicht!                → Verwende den Konjunktiv I bei der Wiedergabe fremder Gedanken!            → Benutze aussagekräftige Sprechaktverben!</p> <p><b>2.2 Mit welchen sprachlichen Mitteln wird die Funktion des jeweiligen Abschnittes verdeutlicht? Achte besonders auf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Wortschatz und die Wortarten</li> <li>- den Satzbau (para-, hypotaktisch)</li> <li>- den Stil (sachlich, emotional, ironisch)</li> <li>- auffällige rhetorische Mittel</li> </ul> <p>→ Zitiere und deute die Wirkung!</p> <p><b>2.3 Welche Redestrategien werden verwendet?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf-/Abwertung, Beschwichtigung?</li> <li>- Pronomenstruktur?</li> </ul> <p>→ Belege deine Aussagen am Text!</p>	<p><i>Die Rede lässt sich in ... Abschnitte gliedern. Zu Beginn (vgl. Z. 1-6)....            Im zweiten/folgenden Abschnitt (vgl. Z. 7-46)...            Im Hauptteil (vgl. Z. 7-46)... Zum Schluss...            XY betont abschließend, dass... / begründet die These mit...            Er/Sie stützt das Autoritätsargument mit...            Er/Sie erläutert die Fakten am Beispiel von...            XY begrüßt, lobt, beschreibt, erinnert, verweist auf, widerspricht, bittet, schlägt vor, unterstreicht, stellt sich die Frage, problematisiert, begründet, klagt an, fordert die Zuhörer auf, klagt an, verurteilt</i></p> <p><i>XY benutzt sehr oft Anaphern wie „...“ (Z.2,6,9), um zu betonen, dass...            Indem er/sie das Publikum immer wieder mit dem Pronomen „ihr“ (Z.14ff.) anspricht, appelliert er/sie...            XY dramatisiert mit der Hyperbel „...“ (Z.9)/der Klimax (vgl. Z.35) und erinnert damit an...            Er/Sie argumentiert überwiegend sachlich, da...            Zahlreiche Adjektive und Ich-Botschaften verstärken den emotionalen Ton der Rede.</i></p> <p><i>Er/Sie wertet den eigenen Standpunkt auf/die gegnerische Position ab, indem...            XY stützt sich in seiner Argumentation vor allem auf Faktenargumente (vgl. Z.12ff., 49ff.)            XY verwendet häufig das Pronomen „wir“ (Z.4, 8, 10ff.) im Kontrast zu „sie“ (Z. 3) und „ihnen“ (Z. 5), um ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen.</i></p>
<p><b>3. Schluss: Fazit und Bewertung</b>  <b>Wie fasst du die Intention zusammen?</b>  <b>Wie bewertest du die Rede? Inwiefern ist sie bedeutsam?</b></p>	<p><i>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass...            Kritisch zu bewerten ist, dass...            Meiner Meinung nach...</i></p>